

Rollhockey

Spielbericht NLA

Keine Punkte für Thunerstern

HC Montreux – SC Thunerstern 6:1 (4:1)

Omnisport Clarens, 100 Zuschauer, Schiedsrichter Graf Vordemwald, Dutoit Pully

SC Thunerstern: Gurtner (Hauert N.), Pfenninger, Heger, Müller (1), Kriegel, Röllin, Wagner, Fuhrer, Mosimann

Bemerkungen: SCT ohne Lehmann R., Gempeler und Guldemann, Montreux komplett Verwarnung für Pfenninger, Heger, Müller alle SCT, Solioz, Münger, Rubi, Perrochet alle Montreux plus 2 Min-Strafe für Solioz Montreux

Torfolge: 16. Min. 1:0 Münger 27. Min. 5:1 Rubi
19. Min. 2:0 Perrochet 45. Min. 6:1 Rubi
22. Min. 3:0 Münger
25. Min. 3:1 Müller (Penalty)
25. Min. 4:1 Grassi

Montreux zeigte den Thunern wie einfach und effizient man Tore schießt. Denn nicht weniger als 4 der 6 Tore wurden durch schnelle und präzise gespielte Konterangriffe erzielt, da war selbst der doch gut spielende Torhüter Gurtner machtlos. Montreux hatte an diesem Tag mit Rubi, Münger und Grassi eindeutig die besser harmonierten Spieler auf dem Platz, als es die Thuner mit Müller, Röllin, und Mosimann hatten. Vor allem, als Rubi der beste Spieler auf dem Feld war, setzte sich Montreux mit gefährlichen Kontern bestens ins Szene und entschied so das Spiel zu ihren Gunsten.

Zu Beginn setzten sich die Thuner noch gut ins Szene, denn sie erarbeiteten sich einige gute Chancen um in Führung zu gehen, aber im Torabschluss haperte es wie eh und je. Kaum war bei Montreux Rubi auf dem Feld, leitete er der erste Tor bringende Konter ein. Mosimann verlor unglücklich den Ball, konnte nicht nachsetzen und Rubi liess sich nicht zweimal bitten, zog davon und mit schneller Passfolge erzielte schliesslich Münger das 1:0. Die Thuner versuchten wohl zu reagieren, aber nur drei Minuten später verlor Müller den Ball und auch dieser Konter wurde durch Perrochet zum 2:0 verwertet. Montreux nun durch diese zwei Tore beflügelt, machten noch mehr Druck und kurz vor Halbzeit ereignete sich noch ein Tor-Festival, zuerst war es Montreux die durch einen geschickten Doppelpass auf 3:0 davon zog Kurz darauf konnte Müller mittels Penalty auf 3:1 verkürzen, aber noch vor dem Pausenpfiff erhöhte Montreux bereits auf 4:1. Wer geglaubt hatte die Pausenpredigt der beiden Trainer (Lehmann, Hauert) würde noch ein Umschwung bringen sah sich arg getäuscht, denn die vier routinierten Spieler der Thuner waren nicht im Stande das Blatt noch zu kehren, im Gegenteil schon kurz nach Halbzeit erhöhte Rubi mit einem Gewalts-Schuss auf 5:1.

Den beiden Trainern blieb nun nichts mehr übrig als den jungen noch recht viel Spielzeit zu geben, so dass sie doch etwas profitieren konnten, um in den nächsten Spielen sich schon etwas an den NLA Rhythmus zu gewöhnen. Die Thuner müssen sich noch erheblich steigern und das Mannschaftsspiel verbessern, um sich nach vorne orientieren zu können.

**Resultate: RC Biasca – RHC Genève 2:3
RHC Diessbach – RSV Weil 1:1
HC Montreux – SC Thunerstern 6:1**

Die Tabelle:

NLA

R		S	G	U	V	G+	G-	P	Di
1.	Genève RHC	6	6	0	0	34	8	18	+26
2.	RSV Weil	6	5	1	0	27	6	16	+21
3.	Montreux HC	6	3	0	3	25	16	9	+9
4.	RHC Diessbach	5	2	1	2	11	15	7	-4
5.	RC Biasca	4	2	0	2	17	19	6	-2
6.	RHC Wimmis	4	1	0	3	10	12	3	-2
7.	SC Thunerstern	3	1	0	2	7	12	3	-5
8.	RSC Uttigen	4	1	0	3	9	17	3	-8
9.	RHC Dornbirn	6	0	0	6	9	44	0	-35

Die nächsten Spiele:

SA	07.11.2009	17:00	121 SC Thunerstern	:	RHC Dornbirn
SA	07.11.2009	15:30	122 RSV Weil	:	RHC Diessbach
SA	07.11.2009	18:00	123 Genève RHC	:	RC Biasca
SA	07.11.2009	19:00	124 RHC Wimmis	:	Montreux HC

Bericht : Peter Lehmann